

Buskonzept Mainz - Nieder-Olm 2017

Anpassung an neue Gegebenheiten nach Inbetriebnahme der Straßenbahn zum Lerchenberg

Beschreibung des Ist- Zustands:

Seit dem 11.12.2016 gibt es die sogen. Mainzelbahn (MB, Linien 51 und 53, Bedienung im 10 Minuten- Takt bis Mainz-Lerchenberg/Hindemithstraße), die Anpassungen des Busnetzes nötig machte.

Am Lerchenberg wurden die Linien 54 und 71 verändert. Linie 68 ist komplett verlegt (Gonsenheim - Budenheim), die 70 endet jetzt in Marienborn- Mitte.

Linie 54 fährt an Werktagen tagsüber alle 20 Minuten von der Haltestelle Hebbelstraße direkt über Ober- Olm nach Klein Winternheim/ Bahnhof, abends und an Sonn- und Feiertagen halbstündlich zur Hindemithstraße.

Linie 71 verbindet an Werktagen den Lerchenberg halbstündlich mit Finthen.

Neu ist die Verlängerung der Linie 66, die bisher am Kreisel Selztalcenter (Nieder-Olm) endete, bis zur MB (Hindemithstraße). In Nieder-Olm wurde die 66 zudem in 2, jeweils stündlich verkehrende unterschiedliche Routen geteilt, eine davon endet am Bahnhof. Aus Hechtsheim – Ebersheim - Zornheim kommt die 66 halbstündlich getaktet, wie bisher.

Die übrigen Linien (650 und 75) verkehren fast unverändert, das gilt auch für die Regio- Linie 640 und die Linie 652 in diesem Bereich.

Insbesondere an der neuen Führung der Linie 66 gab und gibt es Kritik, sie wird hier auch nach einem Jahr Betrieb nicht angenommen. In Essenheim ist sie auf eine ganz neue und vollkommen ungeeignete 3. Trasse(!) gelegt worden:

Neubaugebiet mit dünner Besiedlungsdichte, über Sammelstraße mit 6 Aufpflasterungen(!), Rechts vor Links- Regelung mit Tempo 30 und nur einer abseits gelegenen und nicht richtig anfahrbaren Haltestelle auf ca. 1 km Länge – eine Tortur für Fahrer, Fahrzeuge und die wenigen Fahrgäste. Beim Rechtseinbiegen in die Mainzer Str. behindern sich Einbieger und Busse bzw. LKW aus Richtung Mainz gegenseitig.

Von Essenheim bis zur Mainzelbahn (MB) braucht der nur Mo.- Fr. 1x pro Stunde fahrende Bus 20 Minuten(!), weil die Route von Ober-Olm aus über Klein Winternheim geführt wurde.

Als Zubringer zur MB taugt er deshalb auch hier nicht, denn von Klein Winternheim aus ist man mit der Linie 652 (oder RB 31, 1x pro h) ohnehin viel schneller in Mainz; eine nennenswerte Verkehrsbeziehung zum Lerchenberg gibt es hier nicht.

Es gibt weitere Bereiche mit unzureichender Bedienung bzw. Mängeln:

Die Linien 650 und 75 kämpfen permanent mit Verspätungen, was zum Verlust von Anschlüssen führt, außerdem verursacht die 75 infolge ungünstiger Route aus und in Richtung Schwabenheim längere Fahrzeiten als nötig.

Auch aus Ober-Olm gibt es Kritik wegen der längeren Fahrzeit zum Lerchenberg, fehlender Anbindung an die MB/ das EKZ und nach Mainz.

Marienborn- Süd ist nur ungenügend ans MVG- Busnetz angeschlossen, eine Verbindung zum Nachbarort Klein Winternheim fehlt.

Beschreibung des Vereinsvorschlags:

Der Verein schlägt vor, die **Linie 650** tagsüber auch an Essenheim vorbeizuführen (kein Halt zwischen O.- Olm/ Forsthaus und Elsheim) und die Linie 75 komplett einzustellen. Der Umsteigepunkt zur Linie 640 (Stadecken/ Ehrensäule) soll weiter bestehen, auch mit weiteren Umsteigemöglichkeiten zu den nachstehend genannten neuen Linien.

Abends und an Feiertagen soll die 650 O.- Olm und Essenheim wie bisher bedienen. Ein Halt am Lerchenberg (Hindemithstr. oder ZDF, Linien 51 und 53) zu diesen Zeiten wäre zu prüfen.

Linie 54 soll generell am Lerchenberg enden (Endhalt ZDF od. Lortzingstraße).

Die **Grafik** zeigt den Zustand an einem Normalwerktag (tagsüber).

Linie 66 soll halbstündlich zum Selztalcenter fahren und dort **in 66 O und 66 S geteilt** werden. Diese Teilung ist schon in Nieder-Olm in den unterschiedlichen Routen erkennbar. Es ergibt sich eine jeweils stündliche Bedienung, halbstündlich versetzt:

O steht für Ost, das ist der Teil, der durch den Weinbergring verläuft. Anders als jetzt soll dieser Bus dann nicht mehr zum Bahnhof fahren, sondern auf der L 413 geradeaus ins Gewerbegebiet und am Kreisel Selztalcenter nach rechts über Essenheim (dort Route der bisherigen Linie 75) geführt werden.

S steht für Stadecken. Dieser Ast verläuft über Bahnhof und Eckeshalle ebenfalls zum Selztalcenter, ab dort aber über Stadecken (mit neuer Haltestelle im Bereich Weinberg- bzw. Schwalbenruhstraße) und Elsheim nach Essenheim (Elsheimer Straße, dort Zusammenführung der beiden Äste der Linie 66).

In Essenheim gibt es schon immer Probleme mit den Engpässen, außerdem auch immer wieder Beschwerden über die Busdichte aus dem westlichen Ortsbereich (Elsheimer Straße, alter Ortsteil). Zur Abhilfe wurde schon vor Jahren eine alternative Führung der Busse in Richtung Mainz geprüft, aber von ORN abgelehnt mit der Begründung, dass eine zusätzliche Haltestelle die Fahrt unnötig verlängere. Vor dem Hintergrund, dass die Linie 75 erheblich mehr Zeit benötigte, ist dieses Argument nicht mehr schlüssig.

Der Verein schlägt deshalb jetzt wieder diese alternative Route vor: Direkt nach der Haltestelle Elsheimer Straße zweigt nach rechts die Kirschgartenstraße ab und verläuft recht zügig bis zur Nieder- Olmer Straße (K 31). Vor der Einmündung in die K 31 macht ein sehr breiter Gehweg die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle möglich, deren Einzugsbereich bis ins neue Baugebiet „Domherrengärten“ reicht. Damit ist auch eine tlw. Kompensation für die Aufgabe der kritisierten Route der Linie 66 gewährleistet.

Ab hier soll der Bus nach links aufwärts zur Haltestelle Rathaus und dem bisherigen Linienweg zurückkehren.

In Gegenrichtung soll die Haltestelle Elsh. Straße nach Westen verschoben werden, bis in Höhe des gleichnamigen Haltepunkts in Ri. Mainz. Zwischen diesem neuen Standort und der Haltestelle Rathaus wäre die Einrichtung eines neuen Haltepunkts („Lindenplatz“), als Gegenpol zum Halt an der N.-Olmer Str., zweckmäßig, weil es von dort nur wenige Meter bergauf zur Seniorenresidenz ist und Besucher und Bedienstete eine Haltestelle in der Nähe bekommen. Der Halt Elsheimer Str. ist (nach Verschiebung) ca. 600 m vom Rathaus weg.

Ab Rathaus Essenheim soll Bus 66 über Ober-Olm/ oberer Bereich, mit neuer Haltestelle „Ulmenhalle“, danach Kirche, Draiser Straße, Beinestein und am Forsthaus geradeaus (über Bürgerhaus/ Hebbelstraße) zum Lerchenberg fahren.

Die Fahrzeit auf beiden Relationen ist in etwa gleich (ca. 15 Minuten zwischen der Haltestelle N.-O./ Weinbergstr. und dem Kreisel Selztalcenter). Ab da sind es bis Essenheim/ Rathaus auf beiden Routen etwa 15 Minuten, über O.- Olm/ Kirche bis zum Lerchenberg (MB/ Hindemithstr.) weitere 15 Minuten.

Die Routenführung am Lerchenberg (über Hebbelstraße) hat auch den Vorteil, dass eine (unfallträchtige) Überquerung der Strab.- Gleise beim Übergang in bzw. aus Ri. Mainz nicht mehr nötig ist. Der Haltepunkt Ri. Ober-Olm an der Hebbelstraße muss wieder an den früheren Halt der Linie 68 verlegt werden.

Linie 70 bietet auf ihrem vorh. Linienweg an der W.- Quetsch- Str. einen Übergang zur MB, außerdem fährt sie St. Bernhard (IGS) und das Pariser Tor (Gutenberg- Gymnasium) an. Sie soll von Mz.- Marienborn/ Kardinal- v.- Galen- Str. aus halbstündlich über die Altkönigstraße (neue Haltestelle im Bereich Mercatorstraße) und die Straße „Am Weinkastell“ zur vorh. Haltestelle „Am Pfaffenstein“ des Klein Winternheimer Gewerbegebiets weiterfahren, die bisher nur ztw. in Fahrtrichtung Süden angefahren wurde und durch eine Ergänzung in Richtung Mainz (Bordsteinkante erhöhen, übliche Ausstattung einer Haltestelle) zu komplettieren ist.

Die Busse sollen dann die A 63 überqueren und das gesamte Quellborn- Gebiet erschließen (bisherige Route der Linie 652). Danach soll die 70 Elxlebener Platz und Bahnhof bedienen und über O.- Olm/ Kirche, neue Haltestelle „Ulmenhalle“, und weiter die Route der Linie 66 S bis Elsheim befahren.

Am Kreisel Elsheim/ Kirche soll Bus 70 in Richtung Ingelheim abbiegen und bis Schwabenheim/ Kindergarten fahren (Anschluss zur Linie 643 in beiden Richtungen). Im Bereich Kreisel Elsheim müssen 2 neue Haltepunkte angelegt werden.

Fahrzeit: ca. 40 Minuten ab Kardinal- von- Galen- Straße bis Schwabenheim/ Kiga.

Abends und an Sonn- und Feiertagen könnte Klein Winternheim/ Bahnhof Endhaltestelle der 70 sein; Fahrzeit ab Kardinal- von- Galen- Straße: ca. 13 Min.

Die Bedienung des Quellborn- Gebiets durch die 70 ermöglicht eine Änderung/ gestrecktere Linienführung der **Linie 652**, die als Kreisquerverbindung (infolge Verlängerung bis Oppenheim) neu bezeichnet und aufgewertet wurde:

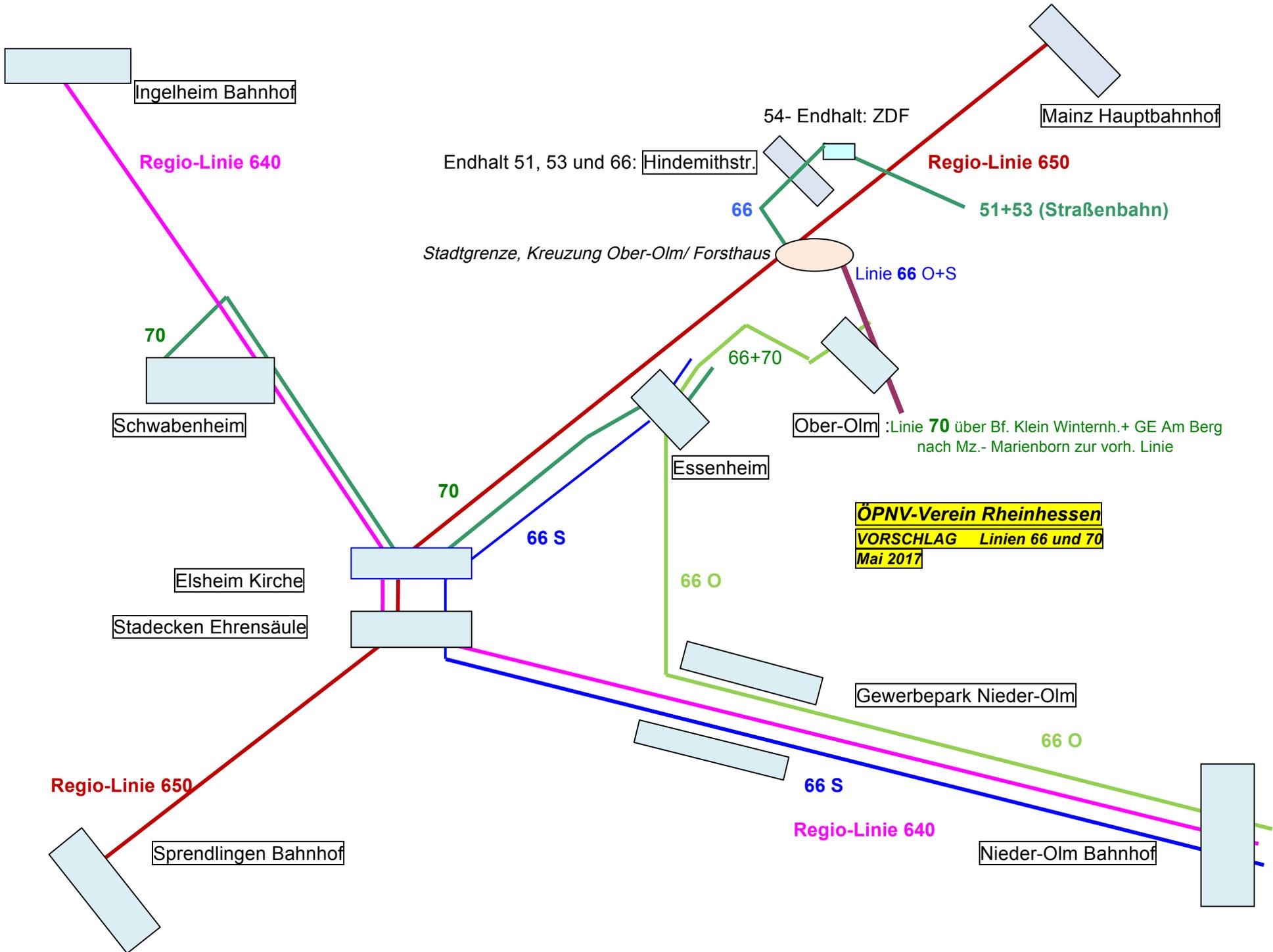
Ab „Brücke A 63“ kann die 652 auf die ‚alte B40‘ fahren und – nördlich der Eisenbahnbrücke – eine neue Haltestelle (Gewerbegebiet/ Quellborn Südwest) bedienen, dieser Bereich ist derzeit nicht erschlossen. Querungshilfe für Fußgänger (Insel) ist vorhanden. Die Weiterfahrt erfolgt dann geradeaus nach Nieder- Olm (bisheriger Linienweg).

In Gegenrichtung muss an der ‚alten B40‘, vor der Einmündung in den Kreisel an der sogen. ‚Militärstraße‘, ein neuer Haltepunkt für die 652 angelegt werden, ein abgesetzter Gehweg ist vorhanden.

Mainz/ Ingelheim, den 16.11.2017

Anmerkung zu den Fahrzeiten:

Neue Wege wurden großzügig geschätzt, besonders bei größeren Wegstrecken.
Vorhandene Wege erfordern oft mehr als die in den Fahrplänen genannten Zeiten.



Ingelheim Bahnhof

Regio-Linie 640

70

Schwabenheim

Elsheim Kirche

Stadecken Ehrensäule

Regio-Linie 650

Sprendlingen Bahnhof

Endhalt 51, 53 und 66:

Hindemithstr.

54- Endhalt: ZDF

Regio-Linie 650

Mainz Hauptbahnhof

66

51+53 (Straßenbahn)

Stadtgrenze, Kreuzung Ober-Olm/ Forsthaus

Linie 66 O+S

66+70

Ober-Olm

: Linie 70 über Bf. Klein Winternh.+ GE Am Berg nach Mz.- Marienborn zur vorh. Linie

Essenheim

70

66 S

ÖPNV-Verein Rheinhessen
VORSCHLAG Linien 66 und 70
Mai 2017

66 O

Gewerbepark Nieder-Olm

66 O

66 S

Regio-Linie 640

Nieder-Olm Bahnhof